

Leben auf der Burg



Inhaltsverzeichnis

Beschreibung	3
Lernziele	3
Eignung	3
Voraussetzungen	3
Unterrichtsverlauf	4
Inputmaterial	5
Feedbackbogen	6
Kontakt / Impressum	8

Die Einheit stammt aus der Spacespot-Projektwoche «Wir bauen eine Burg» Autoren: Hansjörg Gadiant, Pet Zimmermann, Dario Lanfranconi, Kurzfassung: Anouk Urbenben

Einführung

«Auf der Suche nach einem geeigneten Platz für eine Burg für den Fürsten, stiessen die Ritter auf folgende Situation: Eine natürliche Mauer aus Felsen und ein Flusslauf. Dazwischen ebenes Gelände mit Weitblick in die umliegende Landschaft. Hier entschieden sie sich, eine Burg zu bauen!»

Nach ähnlichen Kriterien, suchen die SchülerInnen in ihrem Schulhaus nach einem geeigneten Ort für die temporäre Errichtung ihrer Burg. Mit Kartonschachtel und Farbe inszenieren sie einen mittelalterlichen Spiel-Raum und entwickeln beim Bauen die nötige Infrastruktur für ein Leben auf der Burg.

Lernziele

Die SchülerInnen wissen, was zum Funktionieren einer Gemeinschaft auf einer Burg dazugehört. Sie können einen geeigneten Ort für die Errichtung einer Burg erkennen. Sie kennen die verschiedenen Elemente einer Burg, wie z.B. Wachturm, Tor, Brunnen. Sie können sich spielerisch in die Welt einer selbstgebauten Burg versetzen. Sie können sorgfältig und bewusst mit Gestaltungsmaterial umgehen. Sie können anhand von Pinsel und Farbe die Materialisierung einer Burg darstellen.

Eignung

Zyklus

1. Zyklus (Alter bis 8 Jahre)
2. Zyklus (Alter 8–12 Jahre)

Themenbereich

Bauwerk und Struktur
Haus und Wohnung

Fachbereich

Bildnerisches Gestalten
Textiles und Technisches Gestalten

Dauer

Lektionsreihen

Betreuungsempfehlung

ohne Experten

Verfügbare Sprachen

DE

Voraussetzungen

Grosse Räumlichkeiten, um Burg temporär zu errichten, z.B. Eingangshalle, Dachboden, Turnhalle, geräumiger Gang.

Material:

- Grosse Kartonschachteln in unterschiedlichen Formaten (unentgeltlich bei einem Möbelhaus erhältlich)
- Plastikfolie zum Abdecken
- Malerklebeband
- Teppichmesser
- Bostitch
- Farben

Unterrichtsverlauf

Die SchülerInnen errichten aus alten Kartonschachteln eine Festung: Wachtürme, Mauern, Tor und Brücke. Doch mit der Befestigung alleine ist es nicht getan, denn das ganze Leben vieler Bewohnerinnen und Bewohner spielt sich in diesem Bauwerk ab. Die SchülerInnen müssen sich überlegen, was zum Funktionieren einer solchen Gemeinschaft alles dazugehört. So können Stallungen für Pferde, Schweine und Hühner entstehen, eine Küche, ein Backhaus, sowie eine Toilette. Die Frage der Wasserversorgung taucht auf, ein Brunnen muss gebaut werden.

Mit guter Zusammenarbeit und entsprechender Bemalung können die SchülerInnen schon bald in ihre Burg einziehen und sie mit einem mittelalterlichen Tanz einweihen.

Vorgehen

Input

Als Einstieg empfiehlt sich die Unterrichtseinheit Leben im Mittelalter.

Anhand von Bilderbüchern und Fotografien analysiert die Lehrperson gemeinsam mit den Kindern die Lage der Burgen. Was fällt auf? Was haben sie gemeinsam? Wie sehen die Standorte einer Burg aus?

Erarbeitung

Nachdem ein geeigneter Ort im Schulhaus für die Errichtung der Burg gefunden wurde, werden mit Kartonschachteln eine Mauer und Wachtürme errichtet und die Lage des Eingangstors und der Brücke festgelegt. Gemeinsam mit den SchülerInnen wird herausgearbeitet, was es im Innern einer Burg alles braucht, um einen Alltag zu führen: Stallung, Küche, Backhaus, sowie eine Toilette, usw. Die Frage der Wasserversorgung taucht auf, ein Brunnen muss gebaut werden. Die Grösse der Anlage wird so gewählt, dass die Kinder alle im Burghof Platz finden. Sie sollen auch diese Burg selbst erleben und Burgszenen nachspielen können.

Wenn die Grundstruktur fertig gebaut ist, sieht es immer noch sehr nach Kartonschachteln aus. Mit der entsprechenden Bemalung kann aus diesen vielen Einzelteilen ein Ganzes gemacht werden. Die Frage wird diskutiert, aus welchen Materialien die einzelnen Teile der Burg bestehen können und wie man den Charakter dieser Materialien mit Farbe und Pinsel zeigen kann: Mauern in ungleich grossen Natursteinquadern, Hofeinbauten in Holz oder Stein, das Fallgatter aus Eisen und die Rampe aus mächtigen Holzbalken.

Weiterführende Ideen

Eine Einweihung mit mittelalterlichen Tänzen zu typischer Musik und einem festlichen Bankett kann der Höhepunkt für die SchülerInnen und ihre Eltern sein.



Burg bauen (Bild: Studienwoche «Wir bauen eine Burg»)



Burg anmalen (Bild: Studienwoche «Wir bauen eine Burg»)



fertiggestellte Burg (Bild: Studienwoche «Wir bauen eine Burg»)



Innenleben der Burg (Bild: Studienwoche «Wir bauen eine Burg»)

Feedbackbogen

Auswertungsbogen für Lehrer/innen

Evaluierte Unterrichtseinheit: **Leben auf der Burg**

Name*

Emailadresse

PLZ/Ort

Telefonnummer

* Sie können den Bogen auch anonym zurückschicken. Ihre Daten werden von uns in jedem Fall vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergereicht.

Bitte bewerten Sie folgende Aussagen auf einer Skala von 1–10 (1 sehr unzufrieden, 10 sehr zufrieden)

Handhabung

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Nutzen der beigegeführten Arbeitsblätter

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Nutzen im Unterricht

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Klarheit des Unterrichtsablaufs

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Nutzen der vorgeschlagenen Aufgaben

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Lernzielerreichung

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

In welchem Rahmen haben Sie die Unterrichtseinheit eingesetzt?

☐ Lektion

☐ Projektwoche

☐ Exkursion

☐ ...

In welchem Fach haben Sie die Unterrichtseinheit verwendet?

Feedbackbogen

Haben Sie eine externe Unterstützung beigezogen?

☐ Ja

☐ Baukulturvermittler/-in

☐ Nein

☐ Experte/-in

Haben Sie schon andere Unterrichtseinheiten von Archijeunes eingesetzt?

☐ Ja

☐ Nein

Wie wurden Sie auf die Angebote von Archijeunes aufmerksam?

Würden Sie die Angebote von Archijeunes weiterempfehlen?

☐ Ja

☐ Nein

Haben Sie eigene Arbeitsblätter und/oder Bilder zu dieser Lektion entwickelt, die Sie Archijeunes zur Anreicherung allenfalls zur Verfügung stellen würden?

☐ Ja, bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf

Email / Tel

☐ Nein

Gibt es ein Themenfeld, das Sie auf archijeunes.ch gern sehen würden?

Haben Sie Anmerkungen oder Verbesserungsvorschläge?

Herzlichen Dank für Ihr Feedback. Bitte senden Sie den Bogen zurück an:

Archijeunes, Pfluggässlein 3, Postfach 907, 4001 Basel oder per E-Mail an unterricht@archijeunes.ch

Danke, dass Sie sich für Baukultur interessieren.

Wir hoffen, diese Materialien und Arbeitshilfen waren für Sie hilfreich. Unterrichtseinheiten zu weiteren Themen finden Sie auf archijeunes.ch. Dort stellen sich auch Vermittelnde, Expert/innen und Institutionen vor, welche darauf spezialisiert sind, die vielfältigen Themen im Bereich Baukultur professionell zu vermitteln. Falls Sie auf der Vermittlungsplattform archijeunes.ch nicht den Kontakt, die Stelle oder auch das Thema gefunden haben, die Ihnen nützlich sind, nehmen Sie bitte unter unterricht@archijeunes.ch mit uns Kontakt auf. Wir werden uns bemühen, Ihnen weiterzuhelfen.

Über Archijeunes

Archijeunes wurde 2008 unter dem Namen Spacespot gegründet mit dem Ziel, die Baukulturvermittlung zu vernetzen und das Thema im Schweizerischen Bildungskurriculum zu verankern:

Wie kaum eine andere Gattung der Kunst lebt die Baukultur von der Teilhabe aller Beteiligten. Erst im Zusammenwirken unterschiedlichster Komponenten entsteht die gesellschaftliche Bedeutung des Bauens. Wer Baukultur aktiv mitgestalten möchte, benötigt Grundlagen für diesen gemeinsamen Dialog. Eine gemeinsame Sprache und geteilte Werte ermöglichen das konstruktive Gespräch. Obwohl die gebaute Umwelt für die Gesellschaft von grosser Relevanz ist, wird deren professionelle Vermittlung an den schweizerischen Schulen vermisst. Der gemeinnützige Verein Archijeunes verfolgt deshalb das Ziel, Baukulturvermittlung für Kinder und Jugendliche zu fördern. Sie sollen lernen, verantwortungsvoll und kompetent mit den Zeugen unserer Baukultur und unserem gestalteten Lebensraum um zu gehen.

Trägerorganisationen



Der Bund Schweizer Architekten (BSA) vereinigt über 950 Mitglieder, davon knapp 800 ordentliche Mitglieder. Ordentliche Mitglieder sind «in der Regel selbständig tätige Architektinnen und Architekten, die beachtenswerte Leistungen auf dem Gebiet der Architektur, des Städtebaus und der Raumplanung erbracht haben». Sie sind berechtigt, die Berufsbezeichnung «Architektin BSA» respektive «Architekt BSA» zu führen.

s i a

Der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA ist der massgebende Berufsverband für qualifizierte Fachleute der Bereiche Bau, Technik und Umwelt. Mit seinen über sechzehntausend Mitgliedern aus dem Ingenieur- und Architekturbereich bildet der SIA ein hoch kompetentes, interdisziplinäres Netzwerk mit dem zentralen Anspruch, den Lebensraum Schweiz zukunftsfähig und qualitativ hochwertig zu gestalten.

Ist Ihnen Baukulturvermittlung an Schulen ein Anliegen?

Dieses Angebot wurde nicht zuletzt dank Spenden und Gönnerbeiträgen von Privaten ermöglicht. Wenn Sie uns unterstützen möchten, senden wir Ihnen gern einen Einzahlungsschein: office@archijeunes.ch
Postkonto: 10-715740-1
IBAN CH81 0900 0000 1071 5740 1

Impressum

Herausgeber
Archijeunes
Pfluggässlein 5
Postfach 207
4001 Basel
office@archijeunes.ch

Redaktion: Anouk Urben
Grafik: Bänziger-Hug, St.Gallen
Copyright: Wo nichts anderes erwähnt liegt das Copyright für die Inhalte und Bilder beim Verein Archijeunes (ehemals Spacespot)